



Psychiatrie-Museum Bern

## Stofftierkreuz und Kurvenmensch

Skulpturen spielen wie keine andere Kunstform mit einer unendlichen Materialvielfalt – einzig die Schwerkraft schlägt vielleicht der Fantasie mal ein Schnippchen. Das macht die wiedereröffnete Ausstellung im Kulturpunkt, «Figuren aus Ton und Holz aus der Sammlung Morgenthaler», deutlich. Die Werke aus der Sammlung des Psychiatrie-Museums Bern von Heinz Lauener (Kollektiv Rohling), Louisa Johanna Morgentau und Annemarie Flückiger sind wunderbar-wundervolle Wesen. Laueners Figuren bestehen mit kurvigen Formen und Farben, wie man sie von Niki de Saint Phalle kennt. Fantasie nährt er im Alltag, beim Beobachten von «Musikanten, Arbeitenden, Frauen in verschiedenster Aufmachung». Morgentaus Kunst besticht durch den Umgang mit gefundenem Material: Sie kittet mit Verbandsmaterial Puppen und Teddybären zu einer Art Freiheitsstatue oder fertigt aus grünen Stofftieren ein Kreuz an der Wand. *Kulturpunkt im Progr, Bern. Ausstellung verlängert bis 27.6.*